



Workshop Atelier

Frühnutzung von (Streu-) Wiesen und Weiden
unter Berücksichtigung von Flora und Fauna.
Exploitation précoce des prairies (prés à litière)
et pâturages en tenant compte de la flore et de
la faune.

Im Rahmen des «Marktplatz für Fragen aus der Naturschutzpraxis»

«Marktplatz für Fragen aus der Naturschutzpraxis»



«Marktplatz für Fragen aus der Naturschutzpraxis»

Thema	Fragen	Interesse [% Fachstellen]		
		gross	mittel	gering
Dichte von Trittsteinen für eine funktionierende Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> Wie dicht muss das Netz an Trittsteinen sein und wie sollten diese räumlich gelegt werden? Dies auch im Hinblick auf das Thema Ökologische Infrastruktur im Rahmen der Strategie Biodiversität Schweiz und Aktionsplan. 	57	43	0
Einfluss unterschiedlicher Bewirtschaftungsformen und -methoden auf die Biodiversität von Wiesen und Feuchtgebieten	<ul style="list-style-type: none"> Wie wirken sich unterschiedliche, auch zwischendurch frühere Schnitzeitpunkte von Streuwiesen auf <ul style="list-style-type: none"> a) Spätblüher und Insekten, b) generell auf die Flora und Fauna aus? 	50	36	14
	<ul style="list-style-type: none"> Welchen Einfluss haben unterschiedliche Bewirtschaftungsformen und -methoden auf die Biodiversität von Wiesen und Weiden? 	36	50	14
Massnahmen gegen die Verschilfung von Flachmooren	<ul style="list-style-type: none"> Welche Massnahmen eignen sich, um der Verschilfung durch <i>Phragmites australis</i> von Flachmooren entgegenzuwirken und damit zu einer Steigerung der Artenvielfalt beizutragen? 	54	23	23



Ziele des Workshops

- a) Aufnehmen der Anliegen aus der Praxis (kt. Fachstellen Natur- und Landschaftsschutz).
- b) Aktivitäten zusammentragen, koordinieren und bündeln.
- c) Austausch und Zusammenarbeit zwischen Praxis und Forschung fördern
- d) Gemeinsam Wissenslücken aufdecken und Forschungsfragen ableiten
- e) Koordinieren, Schwerpunkte setzen und Netzwerk verbessern

Anliegen der Teilnehmer*innen

ABGRENZUNG/DEFINITION FRÜHNUTZUNG

SYNTHESE

Stand des Wissens

WISSENSLÜCKEN UND FORSCHUNGSBEDARF

WAS BRINGT ES?

für welche Arten- bzw. Organismengruppen, in welchen Lebensräumen, unter welchen Voraussetzungen?

BEDENKEN

(Ziel-)Konflikte, Trade-offs, Vor- und Nachteile, unterschiedliche Schutzinteressen

PRAKTISCHE UMSETZUNG: WO, WIE, WANN?

Weide vs. Schnitt, Tierrassen, standortangepasste Kriterien Leitlinien, Entscheidungshilfen

Auflagen und Abgeltung für LW

Gesetze einhalten

UNTERSCHIEDLICHE ASPEKTE

ökologische, ökonomische, energetische

Ziele, die mit Frühhnutzung erreicht werden sollen

SANIERUNG

- Ausmagerung von nährstoffreichen Flächen
- Bekämpfung von unerwünschten Arten (Neophyten, Schilf, etc.)
- Erhöhung der floristischen Qualität (Kraut vs. Gras)

ARTEN- UND LEBENSRAUMFÖRDERUNG

- Förderung der Lückigkeit (Nischen für lichtbedürftige, konkurrenzschwache, seltene Arten; Nahrungshabitat)
- Lebensraum-Mosaik durch zeitliche Staffelung (Nahrungssuche, Rückzugsflächen etc.)
- Schaffung von dreidimensionaler Strukturvielfalt
- Vielfalt der Nutzungssysteme erhöhen
- Förderung von Schmetterlingsarten
- Lokale Bedingungen für Biodiversität verbessern
- Pflegeregimeanpassung (Klimawandel, N-Deposition)

PRODUKTION

- Bessere Futterqualität
- Synergien zwischen Produktion und Biodiversität besser nutzen

Ausgangslage

- Viele machen sich Gedanken in verschiedene Richtungen, ein Austausch ist wichtig
- Frühnutzung \neq Flexibilisierung Nutzungszeitpunkt
- In der Vergangenheit fanden bereits viele Diskussionen und Untersuchungen statt, mehrheitlich zum Thema Flexibilisierung
- Aktuell befassen sich verschiedene Akteure mit dem Thema
- Bedingungen ändern sich: Klimawandel, Stickstoffeintrag, etc.
- Wissensstand ändert sich

Frühnutzung ≠ Flexibilisierung

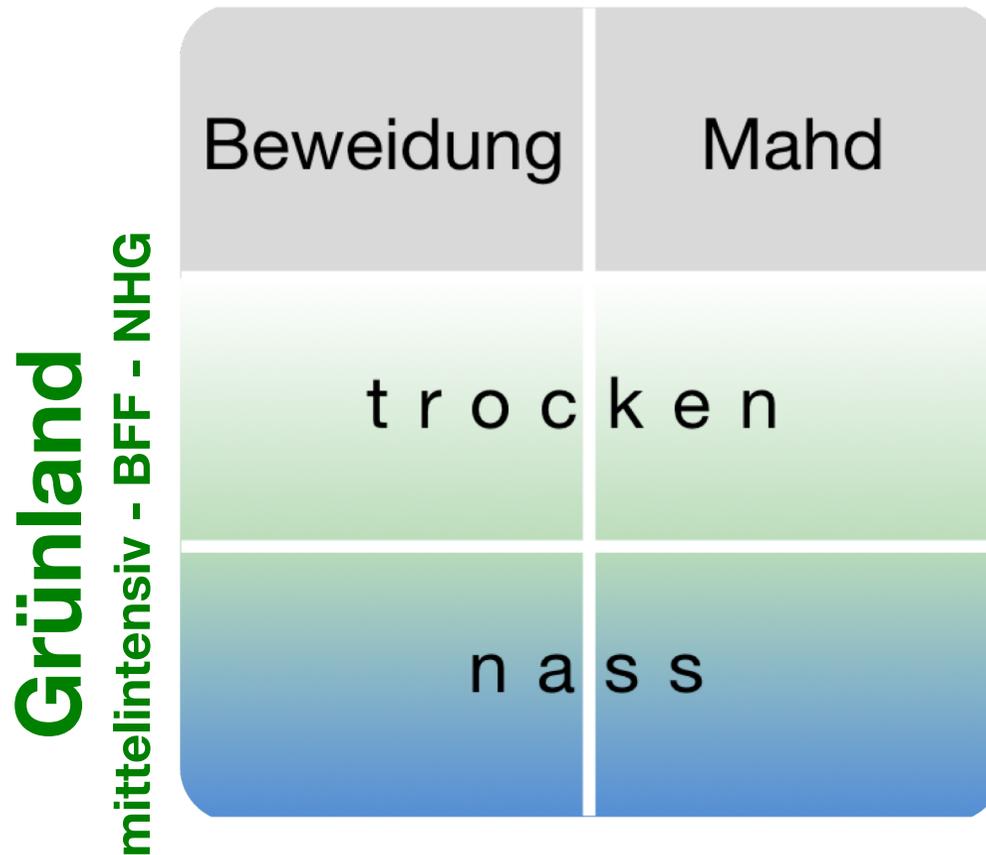
- Flexibilisierung

Flexiblere Handhabung der Schnitttermine landwirtschaftlich genutzter Biodiversitätsförderflächen (15. Juni Wiesen Talgebiet, 1. Sept. Streuwiesen usw.)

- Frühnutzung

Mahd oder Schnitt zwischen März und Mai

Frühnutzung

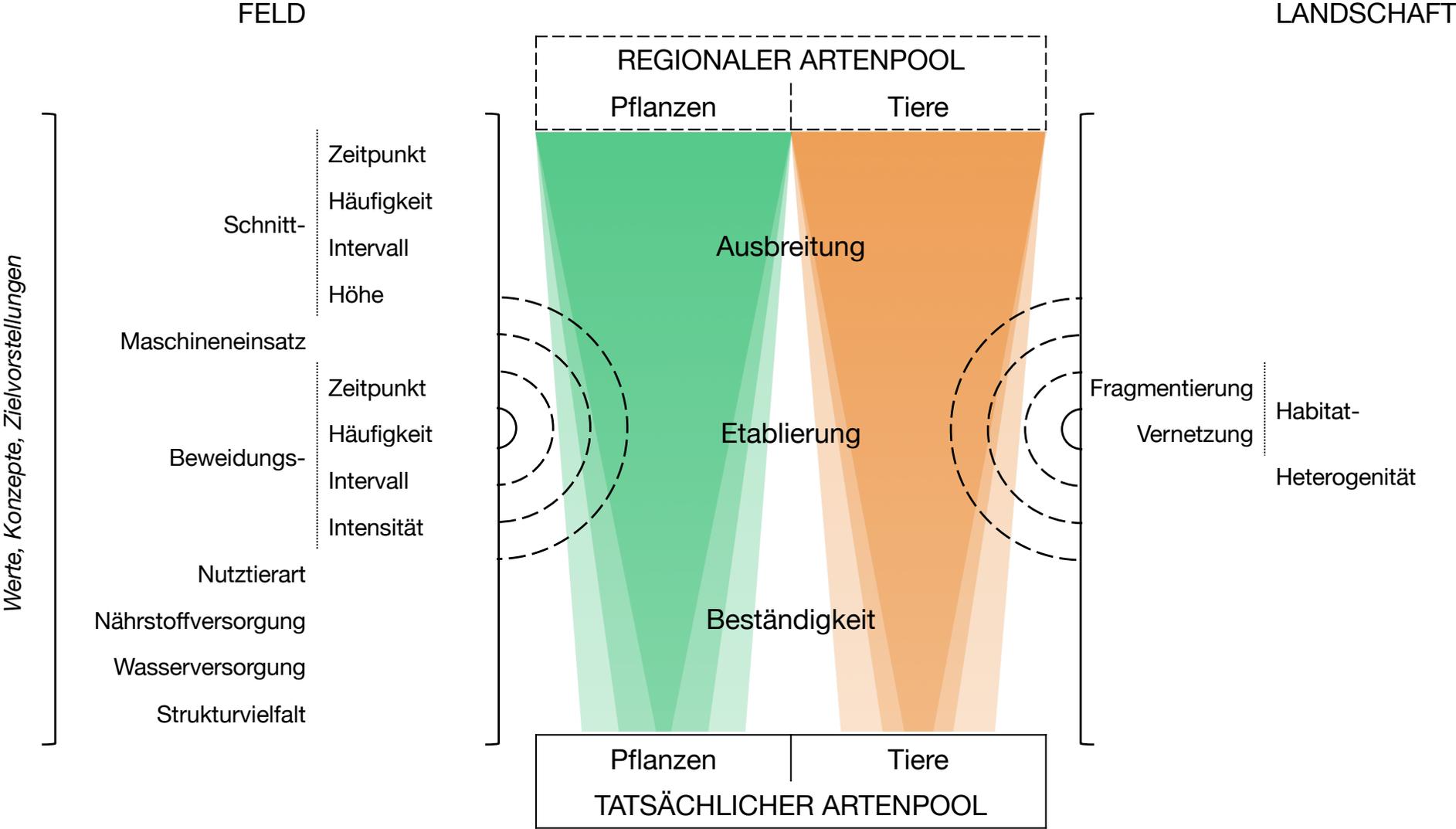


Gruppe B) Trockenwiesen und -weiden (BFF und NHG-Flächen) |
Prairies et pâturages secs
(Surfaces SPB et LPN)

Gruppe C) Wenig intensiv genutzte Wiesen und Weiden |
Prairies et pâturages peu intensifs

Gruppe A) Streuwiesen und -weiden (BFF und NHG-Flächen) |
Prairies et pâturages à litière
(Surfaces SPB et LPN)

Faktoren und Prozesse



Programm (Morgen)

08.30 REGISTRIERUNG UND KAFFEE | ENREGISTREMENT ET CAFE

08.45 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG | SALUTATIONS ET INTRODUCTION

Ivo Widmer, Forum Biodiversität Schweiz

09.00 ZIELE UND ANLIEGEN DER TEILNEHMENDEN | OBJECTIFS ET SOUHAITS DES PARTICIPANTS

Zusammenfassung: Ziele, Herausforderungen und Anliegen | *Compte-rendu: Buts, défis et souhaits*

Diskussion im Plenum: Welche Erwartungen haben Sie an den Workshop? Ergänzungen | *Discussion en plénum: Quels sont les attentes en vers l'atelier ? Compléments*

09.20 KURZINPUTS, FRAGEN, BEMERKUNGEN | EXPOSES INTRODUCTIFS, QUESTIONS, REMARQUES

Historischer Denkanstoss | Réflexion historique

Alois Kapfer, Ingenieurbüro Dr. Kapfer

Graslandnutzung im 21. Jahrhundert: Widerstandsfähigkeit erhalten und fördern | Exploitation de prairies au 21e siècle: maintenir et promouvoir la résilience

Andreas Stampfli, Graslandökologie BFH-HAFL

Fauche et pâture: influences potentielles sur la faune invertébrée | Mahd und Beweidung: Mögliche Einflüsse auf die Fauna der Invertebraten

Yves Gonseth, info fauna CSCF

Potential und Risiko bei der Frühnutzung für Vögel | Potentiel et risque de l'exploitation précoce pour l'avifaune

Martin Schuck, Artenförderung BirdLife Schweiz

10.45 PAUSE

Programm (Morgen)

11.15 ERFAHRUNGEN UND GEPLANTE PROJEKTE | EXPERIENCES ET PROJETS PREVUS

Frühe Nutzung – Erfahrungen aus der Praxis | Exploitation précoce – expérience issues de la pratique

Eva Ritschard, Pro Natura

Praktische Herausforderungen der Frühnutzung | Défis pratique de l'exploitation précoce

Andreas Bosshard, Vision Landwirtschaft

Zum Schnitzeitpunkt von Naturschutzflächen (Resultate eines Workshops) | De la date de fauche dans des sites naturels protégés (résultats d'un atelier)

Simon Zeller und Corinne Abplanalp, Amt für Natur, Jagd und Fischerei Kanton SG

Frühschnitt und Frühweide in Pflegeregimes artenreicher Wiesen (Projektskizze) | Fauche précoce et paturage précoce dans la gestion de prairies à haute biodiversité (esquisse de projet)

Jean-Marc Obrecht, Amt für Landschaft und Natur Kanton ZH für die KBNL

Stefan Birrer und Christoph Bühler, Hintermann & Weber

12.15 MITTAGESSEN | DEJEUNER



Programm (Nachmittag)

13.30 WORKSHOPS | ATELIERS

Gruppen – Groupes

Gruppe **A**) Streuwiesen und -weiden (BFF und NHG-Flächen) | Prairies et pâturages à litière (Surfaces SPB et LPN)

Gruppe **B**) Trockenwiesen und -weiden (BFF und NHG-Flächen) | Prairies et pâturages secs (Surfaces SPB et LPN)

Gruppe **C**) Wenig intensiv genutzte Wiesen und Weiden | Prairies et pâturages peu intensifs

15.15 PAUSE

15.30 DISKUSSION IM PLENUM | DISCUSSION PLENIERE

- *Vorstellung der Gruppenarbeiten | Présentation des travaux de groupe*
- *Diskussion | Discussion*
- *Synthese der Tagung: Was muss gemacht werden (Schwerpunkte)? Wer macht was? | Synthèse du congrès: qu'est qui reste à faire (thèmes centraux)? Qui est responsable pour quoi?*

16.30 ABSCHLUSS DES WORKSHOPS | FIN DE L'ATELIER

Gruppenarbeiten

Gruppe	Fläche	Leitung	Sitzungszimmer
A	Streuwiesen und -weiden (BFF und NHG-Flächen) <i>Prairies et pâturages à litière</i> (Surfaces SPB et LPN)	Jodok Guntern	1. Stock <i>Eiger</i>
B	Trockenwiesen und -weiden (BFF und NHG-Flächen) <i>Prairies et pâturages secs</i> (Surfaces SPB et LPN)	Daniela Pauli	3. Stock <i>Gurten</i>
C	Wenig intensiv genutzte Wiesen und Weiden <i>Prairies et pâturages peu intensifs</i>	Ivo Widmer	3. Stock <i>Büro Forum</i> <i>Biodiversität</i>